

Informationen zum Ablauf des Vergabeverfahrens

Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV

EWN Projekt-Nr.: 2026000994039

**Maßnahme: Arbeitnehmerüberlassung – 1 Leiharbeitskraft (m, w, d) für
Projektmanagementtätigkeiten / Projektarbeit im Neubauvorhaben ESTRAL, Fachgebiet
Gebäudeleittechnik und -automation, Regelungstechnik am Standort Lubmin/Rubenow**

1.1 Verfahrensart

Das Verfahren wird im zweistufigen Verfahren als Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV durchgeführt.

1.2 Zeitplanung

Die Zeitplanung des Verfahrens erfolgt nach den Vorgaben der VgV. Für die Bietergespräche/Bewerbungsgespräche ist der Zeitraum vom 28.09.2026 bis 09.10.2026 vorgesehen. Die teilnehmenden Bieter werden gebeten, diesen Zeitraum in ihre Planung, ohne Anspruch auf Teilnahme, aufzunehmen. Nachfolgend aufgeführte Termine stellen einen groben Zeitplan dar (Änderungen im Zuge des Fortschritts des Vergabeverfahrens sind möglich):

Stufe	Datum
Start Teilnahmewettbewerb	10.07.2026
Abgabefrist für Teilnahmeanträge	10.08.2026 (10:00 Uhr)
Voraussichtliche Aufforderung zur Angebotsabgabe	17.08.2026
Voraussichtliche Abgabefrist für Angebote	17.09.2026 (10:00 Uhr)
Voraussichtliche Verhandlungen mit Bietern/Bewerbungsgespräche	28.09.2026 bis 09.10.2026
Voraussichtliche Aufforderung zur Abgabe Letztangebot	12.10.2026
Voraussichtliche Abgabefrist Letztangebot	19.10.2026 (10:00 Uhr)
Voraussichtliche Vorinformation	16.11.2026
Voraussichtliche Zuschlagserteilung	27.11.2026
Voraussichtlicher Vertrags- und Überlassungsbeginn	01.01.2027

2. Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

In der ersten Stufe erfolgt über den öffentlichen Teilnahmewettbewerb die Bieterauswahl. Es werden nach Auswertung des Teilnahmewettbewerbes alle Bewerber, die die Eignung erfüllen, in das weitere Verfahren einbezogen und zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Der Auftraggeber behält sich vor, Anpassungen an den Vergabeunterlagen während des laufenden Vergabeverfahrens vorzunehmen.

2.1 Kriterien Teilnahmewettbewerb

Die Eignungskriterien für den Teilnahmewettbewerb sind in der eVergabe abgebildet. Jeder Bieter, der die Eignungskriterien erfüllt, erhält eine Aufforderung zur Angebotsabgabe. Eine Begrenzung der Bewerber gemäß § 51 VgV erfolgt nicht.

3. Angebotsphase:

Die Angebotsphase erfolgt in zwei Stufen.

In der ersten Stufe wird der Bieter aufgefordert, ein indikatives Angebot (Erstangebot) abzugeben.

Mit dem indikativen Angebot hat der Bieter das Qualifikationsprofil der Leiharbeitskraft mit allen geforderten Nachweisen/Eigenerklärungen einzureichen.

Bei mehreren Bewerbungsprofilen ist aufgrund von technischen Gegebenheiten bitte je Leiharbeitskraft ein Angebot einzureichen!

Bei Bedarf sind Verhandlungsvorschläge über einzelne Bedingungen des Vertrages auf Grundlage des veröffentlichten Arbeitnehmerüberlassungsvertrages mit Angebotsabgabe einzureichen.

Die Verhandlungsvorschläge sind schriftlich tabellarisch in folgender Form zu übermitteln:

Vertragsparagraph	Vertragstext	Alternativer Textvorschlag	Begründung, warum
-------------------	--------------	----------------------------	-------------------

In den Leistungskriterien der eVergabe werden Nachweise und/oder Eigenerklärungen zu den einzelnen Kriterien je angebotener Leiharbeitskraft gefordert und sind mit Angebotsabgabe einzureichen (Änderungen vorbehalten):

Nachweise/Eigenerklärungen:

- Zeugnisse/Zertifikate
- Sichere Deutschkenntnisse, mindestens Niveau C1 - fachkundige Sprachkenntnisse
- Zuverlässigkeitsüberprüfung der Leiharbeitskraft (WICHTIGER HINWEIS: Für die zum Einsatz kommende Leiharbeitskraft ist eine umfassende Zuverlässigkeitsüberprüfung (Kategorie 1) gemäß AtZüV notwendig (Nachweis der letzten 10 Jahre)!
- Lebenslauf zur angebotenen Leiharbeitskraft
- Angabe frühestmöglicher Vertrags-/Überlassungsbeginn
- Tarifvertrag Verleiher

Im Bewerbungsgespräch werden die Qualifikationen und Erfahrungen und damit die Qualität der vorgesehenen Leiharbeitskraft nach der folgenden Bewertungsmatrix bewertet.

Bewertung und Gewichtung des Bewerbungsgespräches:

(mündliches Fachgespräch: Erläuterung der Berufserfahrungen, Darstellung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Weiterbildungen, etc.)

erfolgreich abgeschlossene Masterausbildung oder Bachelorausbildung oder Diplom (Universität oder Fachhochschule) im Bereich Elektrotechnik mit der Fachrichtung Gebäudetechnik und -automation, Regelungstechnik 7 Punkte: abgeschlossener Masterabschluss bzw. Diplom (Universität/FH) im Bereich Elektrotechnik in der geforderten Fachrichtung 5 Punkte: abgeschlossener Bachelorabschluss im Bereich Elektrotechnik in der geforderten Fachrichtung 3 Punkte: abgeschlossener Masterabschluss bzw. Diplom (Universität/FH) im Bereich Elektrotechnik in einer anderen Fachrichtung 1 Punkte: abgeschlossener Bachelorabschluss Bereich Elektrotechnik ohne Fachrichtung 0 Punkte: kein geforderter Abschluss, führt zum Angebotsausschluss	15 %
mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Projektmanagement / Projektplanung verbunden mit umfassenden Fähigkeiten und Fertigkeiten im genannten Tätigkeitsbereich 5 Punkte: mehr als 5 Jahre Berufserfahrung 3 Punkte: 3 bis 5 Jahre Berufserfahrung 1 Punkt: 1 bis 3 Jahre Berufserfahrung 0 Punkte: unter 1 Jahr und keine Berufserfahrung, führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes	30 %
Kenntnisse im Umgang mit E-CAD Software (beispielsweise E-Plan) 5 Punkte: theoretische und praktische Kenntnisse vorhanden 3 Punkte: theoretische Kenntnisse vorhanden 0 Punkte: nicht vorhanden	5 %
Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Programmen (Word, Excel, Powerpoint, Outlook, PDFWriter) 5 Punkte: theoretische und praktische Kenntnisse vorhanden 3 Punkte: theoretische Kenntnisse vorhanden 0 Punkte: nicht vorhanden	15 %
Gesamteindruck mündliches Fachgespräch 6 Punkte: sehr gut 5 Punkte: gut 4 Punkte: befriedigend 3 Punkte: ausreichend 2 Punkte: mangelhaft, führt zum Angebotsausschluss 1 Punkt: ungenügend, führt zum Angebotsausschluss	35 %
Summe:	100%

4. Bewerbungsgespräche/Bietergespräche:

Die Einladung unter konkreter Terminbestimmung erfolgt gegenüber den Bietern durch gesondertes Schreiben über die Bieterkommunikation der Deutschen eVergabe getrennt nach Bewerbungsgesprächen (Leiharbeitskraft) und eventuellen Verhandlungsgesprächen (Verleiher).

Bei Bedarf wird über einzelne Bedingungen des Vertrages auf Grundlage von vorab zusammen mit dem Angebot zu übermittelnder schriftlicher Verhandlungsvorschläge verhandelt.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Verhandlungsrunden durchzuführen.

Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse wird der Auftraggeber die Bieter zur Abgabe letztverbindlicher Angebote auffordern.

Anhand der in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien wird das wirtschaftlichste, letztverbindliche Angebot ermittelt und die Zuschlagsentscheidung getroffen.

5. Zuschlagskriterien und Angebotswertung

Die Vergabestelle behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen.

Sofern eine oder mehrere Verhandlungsrunden geführt werden, erfolgt die Wertung der letztverbindlichen Angebote anhand folgender Zuschlagskriterien und deren Gewichtungen:

Preis (Bewertung erfolgt mit Abgabe des finalen Angebots):	30 %
Bewerbungsgespräch (Bewertung erfolgt mit Abgabe des indikativen Angebot (Erstangebot)):	70 %